



## Rätische Vereinigung für Familienforschung (RVFF)

---

### Protokoll der 6. Hauptversammlung RVFF vom 2.4.2005 im Hotel Drei Könige, Chur

Anwesend: 20 Mitglieder, 1 Gast

Entschuldigt: August G. Müller, Dr. H. Ochsner, Elisabeth Bantli, Peter Burkhart, Jakob Mittner, Pierre Badrutt.

Begrüssung: Die Präsidentin, Clara Capaul, heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Einen besonderen Gruss richtet sie an den Tagesreferenten, Herrn Walter Baud.

### TRAKTANDEN

#### 1. Protokoll vom 27. 03. 2004

Es wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

#### 2. Jahresbericht 2004 der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde allen Vereinsmitgliedern zugestellt, beziehungsweise auf unserer Homepage zur Ansicht angeboten. Wir blicken auf eine anregende und interessante Vereinstätigkeit zurück. Die Präsidentin erwähnt insbesondere den gelungenen Genealogenhock, an dem Ruedi Mettler mit viel Elan und auf eindrückliche Art die Teppichgeschichten unseres geschätzten August G. Müller vortrug. Die Zuhörer waren von den köstlichen Episoden in Mustafas Geschichten sehr angetan. Alle bedauerten, dass August krankheitshalber verhindert war und nicht persönlich „seinem Anlass“ beiwohnen konnte. Ruedi Mettler hat aber inzwischen seinem langjährigen Freund August die Vorlesung am Campodelsweg wiederholt.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

#### 3. Jahresrechnung 2004 und Revisorenbericht

Die Rechnung wurde allen Mitgliedern schriftlich abgegeben. Der Ertragsüberschuss per 31.12.2004 beträgt Fr. 1'380.30. Somit beläuft sich unser Vereinsvermögen auf Fr. 6'364.86. Der Revisor, Kurt Schneller, verliest den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung 2004 wird genehmigt, der Kassier entlastet und der Einsatz von Kassier und Revisor wird verdankt.

#### 4. Festsetzung des Mitgliederbeitrags

Dieser wird sowohl für Einzel- wie auch für Kollektivmitglieder auf Fr. 30.- belassen.

#### 5. Wahlen

Es liegen keine Demissionen vor. Die Präsidentin Clara Capaul, der gesamte Vorstand sowie der Rechnungsrevisor werden mit Applaus wieder gewählt.

#### 6. Projekt: Discover your Swiss Roots

Die Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung, SGFF, ist angefragt worden, ob sie am Projekt „Discover your Swiss Roots“ sich beteiligen würde. Dr. Heinz Ochsner, Präsident der SGFF, fragt nun die RVFF an, ob wir bereit wären an diesem Projekt mitzuarbeiten. Dieses Projekt bezweckt eine Verbesserung der Verhältnisse Schweiz/Amerika.

Projektleiter für die USA sind Herr Loretan, Generalkonsul in New York und Herr Blickensdorfer, Botschafter in Washington. Für die Schweiz ist Frau Esther Friedli von Radio DRS zuständig.

Die Ziele dieses Projektes sind: Amerikaner und Amerikanerinnen soll ermöglicht werden mit Schweizer und Schweizerinnen in Kontakt zu treten und sich auszutauschen. Die Projektleitung möchte Amerikaner und Amerikanerinnen motivieren die Spuren ihrer Vorfahrer zu erkunden, ihre ehemaligen Bürgerorte in der Schweiz zu besuchen und dort Verwandte zu treffen.

Nachdem Clara Capaul das Vorhaben vorgestellt hat, entwickelt sich in der Versammlung eine lebhafte Diskussion. Verschiedene Mitglieder melden berechtigte Vorbehalte an in Bezug auf Zeitaufwand, Anzahl der ankommenden Amerikaner und Amerikanerinnen, Kosten, Aufenthalte bei ihren Verwandten. Frau Tönz weiss aus Erfahrung, dass es unzumutbar wäre, Verwandte aus Amerika während 2 – 3 Wochen gratis aufzunehmen.

Frau Parli erklärt, dass das Staatsarchiv aus personellen und zeitlichen Gründen nicht in der Lage ist, aufwändige Nachforschungen zu tätigen, kann jedoch beratend mithelfen.

Die RVFF ist grundsätzlich bereit, nach ihren Möglichkeiten, dieses Projekt zu unterstützen, jedoch nicht vorbehaltlos. Zuerst müssen aber noch weitere Abklärungen getätigt werden. Wir erwarten auch, dass allfällige Interessierte sich vorbereiten, bevor sie ihre Nachforschungen in der Schweiz beginnen. Wünschenswert wäre, vorgängig, ihren Wissensstand und ihre Wünsche auf einem Fragebogen zu formulieren. Eine weitere Schwierigkeit ist, dass die Erforschung von heute noch lebenden Personen aus Datenschutzgründen kaum oder nur in Einzelfällen möglich ist.

Der Vorstand wird in Verbindung mit Herrn Dr. Ochsner von der SGFF nach geeigneten Lösungsvorschlägen suchen.

## 7. Homepage und elektronische Post

Unsere Mitglieder erhalten Berichte und Dokumente der RVFF per Post oder rufen diese auf der Homepage ab.

Peter Burkhardt als Verantwortlichem ist es gelungen, unsere Internet-Seiten neu zu gestalten und zu verbessern. Seine Arbeit wird von den Mitgliedern anerkannt. Leider ist Peter Burkhardt ferienhalber abwesend und kann nicht selbst zu den aufgeworfenen Fragen Stellung nehmen. Zusammenfassend ist man der Meinung, dass die Homepage möglichst einfach, klar und stets auf den neuesten Stand gehalten werden muss. Sie soll nur die wichtigen und aktuellen Dokumente zeigen und stets à jour sein. Unwichtiges, wie beispielsweise „Varia“ nicht aufführen.

## 8. Anträge (wird nicht benutzt)

## 9. Varia

Hildegard Tönz kann sich mit dem Ausdruck „**Genealogenhock**“ nicht anfreunden. Sie schlägt vor, den Begriff in Genealogen-Treff umzutaufen.

**Ruedi Mettler dankt** der Präsidentin Clara Capaul sowie dem gesamten RVFF-Vorstand für den geleisteten Einsatz.

**Teppichgeschichten:** Ruedi Mettler kündigt an, dass er im September die Teppichgeschichten von August Müller sowohl bei der „Lesegesellschaft La Nicca“ wie auch im November anlässlich des Jahresessens des FDP-Seniorenstammes im Bahnhof-Buffer vortragen werde.

Im Anschluss an die Versammlung folgen wir gespannt dem interessanten Vortrag von Walter Baud: „Der Mithraskult“.